

EFIT-Eröffnung KS-Begrüßung



**Danke, liebe Freunde,
... dass Sie Erich Fromm mit Ihrem
Kommen Ehre erweisen.**



Warum tue ich als Stifter so vieles für ihn, werden manche unter Ihnen fragen. Auch ich stelle mir diese Frage immer wieder und freue mich, dafür Ideen und Kraft zu finden.

Warum? – die immer aktuelle philosophische Grundfrage...

Es ist ganz einfach meine aufrichtige **Dankbarkeit** für das, was ich durch **seine Lebenslehre** seit 1977 im Unternehmerleben gewinnen konnte.

Ohne ihn gäbe es letztlich weder eine Karl Schlecht Stiftung noch wäre Putzmeister seit den achtziger Jahren ohne meine Verinnerlichung seiner Gedanken zum **Weltmarktführer** geworden.

Seit mich 1977 in einer Sendung **“Was der Mensch braucht”** des Süddt. Rundfunks die Stimme Erich Fromms fesselte, mit dem Thema **“VITA ACTIVA”**, wurde ich als innovativer und erfolgreicher Gründer-Unternehmer auf neue Art wachgerufen.

*„Aktivität bedeutet, dass in uns etwas geboren wird, das **aus uns selbst** kommt, das uns **nicht aufgezwungen** ist, das **aus der schöpferischen Kraft** stammt, die uns allen innewohnt.“ (E. Fromm/ K Marx)*

Das war die Antwort auf meine Frage nach dem **WARUM**
– auch auf meine Frage nach der **Kraftquelle** für meinen Erfolg.

Die eigentliche Antwort gab mir Fromm dann mit seiner **“Kunst des Liebens”**, das Sie ja alle kennen. Zum Weiterschicken finden Sie auf Ihrem Stuhl dieses, sein nicht umsonst weltbekanntes, wohl mit 25 Mio. meistverkaufte Sachbuch.

Fromms Kunst des **Liebens** lehrte mich noch **bewusster** als früher **Konzentration, Disziplin, Geduld, Vertrauen und Hingabe** zu üben.

Nun begriff ich die **Kraftquelle Liebe** auf andere Art. Ich begriff sie als innerlich motivierende und **qualifizierende Kraft** hinter meiner schon immer gelebten VITA ACTIVA.

Liebe quasi als Gottesgeschenk.

Gratis !

Auf meine Frage „WARUM bin ich erfolgreich?“ erkannte ich jetzt „**Liebe**“ als wichtiges Element der uns innewohnenden **Seelenkräfte, als motivierende, schöpferische Kraft** für das „**Immer besser**“.

Liebe zur Sache – fußend auf Liebe zum Menschen – um das **Bessere** zu suchen, zu erkennen und kreativ mit Freude zu schaffen!

Es gibt wohl keinen Weltmeister, der nur mit Ehrgeiz und ohne diese – auch begeisternde – Kraftquelle „**Liebe**“ sein Ziel erreichen konnte.

Von unserem belesenen, neu ernannten Professor Erwin Teufel hörte ich jüngst bei seiner Ehrung das Wort von Golo Mann:

“Wir sind was wir gelesen haben”

Die wiederholt bis heute gelesene **“Kunst des Liebens”** hat mich nicht nur im **unternehmerischen Miteinander** geprägt, sondern mich **auch im Privaten** nachhaltig bereichert. Ich begriff dann auch was Dietrich Bonhöffer sagte:

“Aller Sinn des Lebens ist erfüllt, wo Liebe ist. “

Wer Leistung von Menschen will muss SINN bieten.

So wurde das, was mir meine Eltern mitgaben, durch Fromm erneuert, geadelt und zum **Erfolgsfaktor** für unternehmerisches Wirken.

Wer einen **Menschen** wirklich lieben lernt, der liebt die ganze Welt, **sein Tun** und seine Kunden.

Kann das jeder?

Der große Dank dafür ist mir Verpflichtung, diese charakterbildende Lebenslehre unseres **großen jüdischen Humanisten** Erich Fromm hier auf's Neue lebendig zu machen.

Es ruht auf dem bewundernswerten lebenslangen **Wirken** unseres so hoch geschätzten **Dr. Rainer Funk**. Nur durch ihn wurde in der Substanz das Geschenk für Sie alle möglich – die gemeinsame Gründung der Erich Fromm Stiftung, dieses Insitutes und des öffentlichen Fromm-Archives.

Herr Dr. Funk bahnte auch den Weg zur akademischen Plattform für Lehre und Forschung mit einer **Fromm-Stiftungs-Professur an der IPU** in Berlin. Dort wollen wir als ergänzendes KSG - Stiftungsprojekt **“Erich Fromms Lebenslehre”** auf akademischer Basis unserer Jugend bereichernd in der heutigen Sprache vermitteln.

Es geht mir bei all dem **nicht** darum – wie ich es aus der Presse las – **“mit Liebe die Probleme der Wirtschaft lösen zu wollen”**. Wir fördern auch bei Weltehtos **nicht** die sogenannte **“Wirtschaftsethik”**.

Es geht uns um ethisches Empfinden unserer Menschen im Business – **als Lebenslehre** – jetzt geadelt mit **“Liebe”** im Sinne Erich Fromms. Ziel ist, Menschen im Berufsleben zu bereichern – und zu versuchen, dies Studierenden in der Lehre zu vermitteln.

Ich **bedauere** dass dafür unser Erich Fromm **Stiftungs-Lehrstuhl in Tübingen** keinen Platz fand.

Erich Fromms Einfluss führte mich **1998** zur Förderung von **Prof. Hans Küngs Projekt “Weltethos”**.

Nach einem langen Weg reifte schliesslich das Bedürfnis zur **Gründung** des von meiner Stiftung voll geförderten **Weltethos-Institutes 2012**.

Ab heute nährt die **Nähe** beider Institute **meinen Traum**, die angestrebte vertrauens fördernden Wirkung der , auf der **goldenen Regel** gründenden , **Weltethos-Idee menschlich zu bereichern** – bereichern mit der höchsten christlichen Tugend, der **LIEBE**, so wie ich sie dank Erich Fromm neu und universell begreifen durfte.

Aus dem Mund eines ausgekochten Unternehmers mag das **komisch** klingen.

„Wenn man von der **Liebe** spricht – lese ich aber ermutigend am Schluss seines weltberühmten Buches – so ist das **keine „Predigt“**, denn es geht dabei um das tiefste, **realste Bedürfnis eines jeden menschlichen Wesens...**

Der **Glaube an die Möglichkeit der Liebe** ist ein **rationaler Glaube**, der sich auf die Einsicht in das **wahre Wesen des Menschen gründet“**

Herr Küng nickte **zustimmend**, als ich ihn letzte Woche darauf ansprach, mit dem Faktor **“Liebe”** unser gemeinsames Wirken bei unserem Weltethos-Institut zu **bereichern**, einem dort dann **quasi neuen Paradigma**.

Wieder träume und denke ich hier offen, gemäß Ben Gurion:

“Wer keine Träume hat der ist kein Realist”.

? Ist **“Weltethos mit Liebe”** ein guter Traum, der hier Realität werden könnte?

Wer hat den Mut dazu und die innere Kraft dafür?

In New York ermutigte mich dazu jüngst am **Rockefeller** Zentrum eine großeTafel. Das dort stehende Credo dieses **Wirtschafts-Titanen** ist gekrönt mit dem Schlusssatz:

**“I believe that love is the greatest thing in the world;
that it alone can overcome hate;
that it can and will triumph over might.”**

Lassen Sie mich mein Grußwort schliessen, mit dem Glauben und der Hoffnung auf Ihren Beitrag, dieses aus einem segensreichen Unternehmensleben gewachsene Credo zur **Liebe im Sinne von Fromm's "Vita Activa"** auch hierzulande auf neue säkulare Art in die Herzen der Menschen zu tragen.

Dafür danke ich Ihnen.

Karl Schlecht

www.karl-schlecht.de



Erich Fromms Sendung "**Vita Activa**" finden Sie im Sammelband "Was der Mensch braucht" unter:
www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/Schultz_Was_der_Mensch_braucht.pdf

Weltethos Idee

http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/SM/SM_121126_Was_ist_die_WE-Idee-150129wrj_kurz.pdf